

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Robin Ticciati dirigiert Berlioz' ›La damnation de Faust‹ am 22. und 23.11.
Mit hochkarätiger SolistInnen-Riege und zwei Chören als vokale Partner

Am 22. und 23. November bringen das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO) und sein Chefdirigent Robin Ticciati ›La damnation de Faust‹ von Hector Berlioz zur Aufführung, ein symphonisches Musikdrama mit Solopartien und großen Chornummern. Als SolistInnen sind in der Titelrolle als Faust der Tenor Allan Clayton, als Marguerite die Mezzosopranistin Karen Cargill, der Bass Alexander Vinogradov als Méphistophélès und als Brander der Bass Goran Jurić zu hören, während der Rundfunkchor Berlin und der Staats- und Domchor Berlin die Chorpartien übernehmen.

Mit den Konzerten am 22. und 23. November begeben das DSO und Robin Ticciati, der als einer der »derzeit besten Berlioz-Dirigenten« (Berliner Zeitung) gilt, das Jubiläum zum 150. Todestag des französischen Visionärs. Darüber hinaus setzen sie damit ihren Zyklus seiner Werke fort, welcher im Dezember 2017 mit ›L'enfance du Christ‹ begonnen und im November 2018 mit ›Roméo et Juliette‹ weitergeführt wurde. In ›La damnation de Faust‹, einer effektvollen Mixtur aus Oper, Oratorium und Symphonie mit großen Chornummern, brachte Berlioz seine Begeisterung für das Goethe'sche Drama zum Ausdruck. Das Libretto, das mit der Vorlage nur noch wenig gemein hat und musikdramaturgischen Maßstäben folgt, richtete er dafür selbst ein, mit Unterstützung des Schriftstellers Almiré Gandonnière.

Für die Vokalpartien steht Robin Ticciati und dem DSO ein hochkarätiges SolistInnen-Quartett zur Seite, darunter in der Titelpartie Allan Clayton, der als Opern- und Konzertsänger zu den gefragtesten Tenören seiner Generation zählt. Dem Berliner Publikum ist der Engländer durch seine Mitwirkung am ›Messiah‹, den das DSO im Dezember 2018 zur Aufführung brachte, sowie durch seine Engagements an der Komischen Oper bestens bekannt. Sein Rollendebüt als Faust in Berlioz' ›Damnation‹ gab Clayton beim diesjährigen Glyndebourne Festival. Auch Karen Cargill ist regelmäßiger Gast in den weltweit renommiertesten Konzert- und Opernhäusern. Sie ist Preisträgerin des Kathleen Ferrier Award. Beim DSO gastierte die schottische Mezzosopranistin zuletzt im Juni 2019 mit Mahlers ›Das Lied von der Erde‹. Das Orchester führt mit den Konzerten auch seine enge Zusammenarbeit mit dem Rundfunkchor Berlin sowie dem Staats- und Domchor Berlin fort.

Fr 22. + Sa 23. November 2019 | 20 Uhr | Philharmonie Berlin
jeweils 19.10 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

ROBIN TICCIATI
Allan Clayton Tenor (Faust)
Karen Cargill Mezzosopran (Marguerite)
Alexander Vinogradov Bass (Méphistophélès)
Goran Jurić Bass (Brander)
Rundfunkchor Berlin Michael Alber
Staats- und Domchor Berlin Kai-Uwe Jirka

Hector Berlioz ›La damnation de Faust‹ op. 24 – Légende dramatique
für Soli, Chor und Orchester

Konzertkarten von 20 € bis 65 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 13. November 2019

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**

ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölich

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33